

ChinaTeaTime

Skygardens

Grüne Oasen und Nachbarschaftskultur



In China wächst die Stadtbevölkerung seit 2002 jedes Jahr um etwa 2 %. Schon jetzt wohnt mehr als die Hälfte aller Chinesen in großen Städten. Um genügend Wohnraum zu schaffen, setzt man in China auf Hochhäuser.

Die neuen Gebäude bestehen hauptsächlich aus Glas und sind teilweise sogar nach Feng Shui-Gesichtspunkten errichtet worden. Harmonie und Symmetrie sind in China seit jeher ein wesentlicher Bestandteil der architektonischen Gestaltung.

Auch wenn die Großstadt der Sehnsuchtsort für die Landbevölkerung ist, spüren auch die Stadtplaner in China, dass es um mehr geht, als nur um einen Ort, wo man schläft und isst. Es geht um ein Zuhause, eine Heimat und dazu gehört auch ein funktionierendes Sozialleben.

Und Nachbarn, die man kennt. Gerade in den Millionenstädten Chinas ist die Vereinsamung der Bewohner von Mega-Hochhäusern ein soziales Problem. Gemeinsame Balkone oder Skygardens sollen die Kontaktaufnahme erleichtern.

Junge chinesische Architekten setzen sich nicht nur verstärkt mit der Landflucht und mit der Verstärkung des ländlichen Raumes auseinander, sie suchen auch nach einer neuen Baukultur Chinas. Dabei wollen sie traditionelle Materialien und Konstruktionstechniken nutzen, um diese zeitgenössisch zu interpretieren.

Im Gegensatz zu vielen anderen Ländern müssen die Architekten in China für ihre Stadtplanung eine Lösung für Millionen von Menschen finden und nicht nur für ein paar hunderttausend.